

Kreisschreiben

des

Bundesrathes an die Regierungen der Kantone Zürich, Bern, Luzern, Uri, Schwyz, Obwalden, Nidwalden, Glarus, Zug, Freiburg, Appenzell A.-Rh., Appenzell I.-Rh., St. Gallen, Graubünden, Tessin, Waadt und Wallis, betreffend Bundesbeiträge an Bannwartenkurse.

(Vom 30. April 1878.)

Getreue, liebe Eidgenossen!

Von Seiten einer Kantonsregierung ist das Gesuch hieher gerichtet worden, für die Forstkurse einen Bundesbeitrag zu bewilligen.

Obwohl der Bund durch die Unterhaltung der forstlichen Abtheilung am Polytechnikum für die forstwissenschaftliche Bildung das Seine geleistet, so scheint es doch der Billigkeit angemessen, auch die in den Kantonen abzuhaltenden Bannwartenkurse nicht unberücksichtigt zu lassen. In weiterer Vollziehung des Bundesgesetzes betreffend die Oberaufsicht über die Forstpolizei im Hochgebirge, vom 24. März 1876 (Amtl. Samml., n. F., II, 353), haben wir daher beschlossen:

Es sollen denjenigen Kantonen, welche im eidgenössischen Forstgebiet (Art. 2, Litt. c) auf je 6000 Hektaren einen kantonalen wissenschaftlich gebildeten Förster besitzen und welche die zwei monatlichen Forstkurse nicht benutzen, Beiträge behufs der Abhaltung von Kursen zur Instruktion der erforderlichen Anzahl von Bannwarten unter folgenden Bedingungen verabfolgt werden:

- 1) daß die Bewerbungen für Beiträge, unter Beilegung des Kursprogrammes, jeweilen im Laufe des Monats Dezember für das folgende Jahr eingereicht werden;
- 2) daß der Kurs wenigstens 20 Tage dauere und daß die Schülerzahl 20 nicht übersteige;
- 3) daß eine Schlußprüfung stattfinde und daß, gestützt auf deren Ergebnisse, Bannwartpatente ausgestellt werden.

Indem wir die Ehre haben, Ihnen von diesem Beschlusse Kenntniß zu geben, benutzen wir den Anlaß, um Sie, getreue, liebe Eidgenossen, sammt uns in Gottes Machtschutz zu empfehlen.

Bern, den 30. April 1878,

Im Namen des schweiz. Bundesrathes,

Der Bundespräsident:

Schenk.

Der Kanzler der Eidgenossenschaft:

Schiess.



Verzeichniss

der

am 11. März 1879 für die neue Amtsperiode vom 1. April 1879 bis 31. März 1882 gewählten Beamten der eidgenössischen Zollverwaltung.

A. Oberzolldirektion.

Oberzolldirektor:	Hr. Albert Meyer-Brunner, von Kloten und Bern.
Oberzollrevisor:	„ Jakob Thommen, von Niederdorf (Baselland).
I. Sekretär:	„ Gustav Manuel, von Bern.
II. „	„ Ariste Rollier, von Nods (Bern).
Revisor:	„ Karl Bluntschli, von Zürich.
„	„ Eduard Peyer im Hof, von Schaffhausen.
I. Kanzlist:	„ Georges Crinsoz, von Morges.
II. „	„ Emil Kocher, von Büren (Bern).
III. „	„ Auguste Boiron, von Genf.

B. Gebietsdirektionen.

A. Im I. Zollgebiete. (Direktionssiz in Basel.)

a. Bureau der Direktion.

Direktor:	Hr. Franz Fehr, von Frauenfeld und Basel.
Sekretär:	„ Johann Jenny, von Langenbruk.
Kassier:	„ Gustav Donzé, von Breuleux (Bern).
Revisor:	„ Samuel Kraye, von Basel.
Gehülfe:	„ Karl Häfelin, von Klingnau (Aargau).
„	„ Christian Schenk, von Röthenbach (Bern).

Kreisschreiben des Bundesrathes an die Regierungen der Kantone Zürich, Bern, Luzern, Uri, Schwyz, Obwalden, Nidwalden, Glarus, Zug, Freiburg, Appenzell A.-Rh., Appenzell I.-Rh., St. Gallen, Graubünden, Tessin, Waadt und Wallis, betreffend Bundesbeitr...

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1879
Année	
Anno	
Band	1
Volume	
Volume	
Heft	12
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	15.03.1879
Date	
Data	
Seite	430-432
Page	
Pagina	
Ref. No	10 010 245

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.